



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: BAYERNWLAN JETZT AUCH AUF DEM HÖCHSTEN BERG DEUTSCHLANDS – Forschungseinrichtungen auf Zugspitze und Wendelstein ausgestattet // Outdoor-Hotspots auch für die Öffentlichkeit**

FÜRACKER: BAYERNWLAN JETZT AUCH AUF DEM HÖCHSTEN BERG DEUTSCHLANDS – Forschungseinrichtungen auf Zugspitze und Wendelstein ausgestattet // Outdoor-Hotspots auch für die Öffentlichkeit

22. November 2018

„Auf der Zugspitze, 2.626 Metern über dem Meeresspiegel am Schneefernerhaus, sendet jetzt der höchstgelegene BayernWLAN-Hotspot. Wir haben mit der dortigen Umweltforschungsstation und dem Observatorium auf dem Wendelstein gleich zwei Spitzen-Forschungsstandorte an das kostenfreie BayernWLAN-Netz angeschlossen“, gab Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am Donnerstag (22.11.) bekannt. „Jedem, der auf den Stationen arbeitet, sie besucht oder als Wanderer vorbeikommt, steht so ein schneller Internetzugang ohne Beschränkungen zur Verfügung. Das BayernWLAN gibt es rund um die Uhr und es ist – nicht nur dank eines aktuellen Jugendschutzfilters – auch in punkto Sicherheit auf dem modernsten Stand“, so Füracker weiter.

Der Freistaat Bayern soll bis 2020 mit einem engmaschigen Netz von 20.000 kostenfreien BayernWLAN-Hotspots überzogen werden. Im Fokus stehen dabei Bildungs- und Forschungsstandorte, Kommunen, touristische Highlights, Behörden und der öffentliche Personennahverkehr. Auf dem Schneefernerhaus betreibt er eine Höhenforschungsstation, die jetzt ebenfalls an das Netzwerk angeschlossen wurde. Auf der Station arbeiten Forscher verschiedener Disziplinen und verbringen zum Teil auch mehrere Wochen dort. Außerdem führt einer der großen Wanderwege auf den Zugspitzgipfel direkt an der Station vorbei. Auf dem Schneefernerhaus und dem Observatorium am Wendelstein wurde jeweils auch ein Outdoor-Accesspoint eingerichtet.

Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. Der Ausbaustart des BayernWLANs im Sommer 2016 brachte für freie WLAN-Angebote einen massiven Schub. Aktuell sind bereits mehr als 16.000 BayernWLAN-Hotspots in Betrieb. Allein in einem Monat wählten sich mehr als 5,1 Millionen Nutzer in das BayernWLAN ein. An über 1.700 kommunalen Standorten befindet sich das BayernWLAN bereits in der Umsetzung.

